

Das Neue reicht dabei von schleichenden Veränderungen im Parteiensystem oder der gesellschaftlichen Erregung bis hin zu den großen Fragen wie Krieg und Klimawandel.

Die Untersuchung schließt an meine Studie zur Geschichte der alten Bundesrepublik Deutschland von ihren Anfängen bis 1990 an, der ich 2006 den Titel *Die geglückte Demokratie* gegeben habe. Die Bundesrepublik war insgesamt erfolgreich, die deutsche Geschichte nahm somit einen anderen Verlauf als so oft davor. Glück ist nie nur eigenes Verdienst, sondern es ist immer auch das Glück der

Umstände. Die alte Bundesrepublik Deutschland war, so hat es Bundespräsident Richard von Weizsäcker mir gegenüber einmal ausgedrückt, eine »trotz allem«  
geglückte Demokratie. Der Optimismus hat mich auch beim Schreiben dieses nun vorliegenden Buches nicht verlassen, man sollte ihn niemals verlieren. Deutschland erscheint noch immer als stabiles Land, vieles ist geglückt, und in vielem haben die Deutschen auch wiederum einfach Glück gehabt. So haben sie mit der Wiedervereinigung 1990 eine zweite Chance erhalten und konnten wie keine andere Nation in Europa vom Euro und von der

Globalisierung profitieren.

Und doch mischen sich in diese Sicht, betrachtet man das neue Deutschland seit 1990, zahlreiche Misstöne hinein. Deutschland: Im Inneren eine verunsicherte Demokratie und im Äußeren ein zaudernder Riese? Solche Fragen überraschen gerade deshalb, weil nach der Wiedervereinigung alles so positiv ausgesehen hatte. Es hatte eine regelrechte Hochstimmung geherrscht. Deutschland hatte seine 40-jährige Teilung überwunden, der Kalte Krieg war zu Ende – was hätte man sich, zumal als Deutscher, mehr wünschen können? Doch mit der neuen Rolle und auch mit den von

außen herangetragenen Erwartungen kam man nicht immer zurecht. Daraus ergibt sich die grundsätzliche Frage: Welche deutschen Traditionen blieben auch nach 1990 erhalten – sie waren teilweise sehr alt und hatten ihre Wurzeln in der Weimarer Republik oder gar in der Revolution von 1848 – und welche Neuerungen und Wandlungen kamen hinzu?

Dass sich in der Bundesrepublik Deutschland seit 1990 vieles geändert hat, zeigt sich an ihrem Handeln auf der europäischen und internationalen Bühne ebenso wie an innenpolitischen, gesellschaftlichen und soziokulturellen Aspekten. Unter

diesem Fluchtpunkt, der nach Veränderungen fragt, ist ebenfalls einzubeziehen, dass seit der Wiedervereinigung zwei geteilte Vorgeschichten der gesamtdeutschen Gegenwart existieren. Es geht also auch darum, wie man die beiden getrennten Geschichten, die der BRD und die der DDR, zusammenführen und eine gesamtdeutsche Geschichte nach 1990 schreiben kann, da doch die historischen Voraussetzungen und Erfahrungen der Deutschen in West und Ost so unterschiedlich waren.

Die großen Zäsuren nach der Wiedervereinigung ereigneten sich besonders auf internationaler Ebene.